

## Händewaschen allein reicht nicht

### Neuer Leitfaden zur Biosicherheit am Lernort Bauernhof

*(Berlin, 20. Oktober 2017)* Wenn Landwirte ihre Bauernhöfe öffnen, damit Besucher erleben können, wie Tiere gehalten und Nahrungsmittel erzeugt werden, ist Sauberkeit ein wichtiges Kriterium. Das gilt insbesondere dann, wenn ein Bauernhof als Lernort fungiert, an dem sich z.B. Schulklassen längere Zeit aufhalten. Doch Hygiene auf dem Hof ist keine Einbahnstraße. Das wird deutlich in dem neuen Leitfaden „Gesunde Tiere – gesunde Besucher“ der Bundesarbeitsgemeinschaft Lernort Bauernhof (BAGLoB), die gemeinsam mit dem i.m.a e.V. verschiedene Angebote in den Bereichen des außerschulischen Lernens entwickelt.

Insbesondere Tierhalter müssen viele Vorschriften einhalten, damit ihre Tierbestände gesund sind und sich im Sinne einer nachhaltigen Produktqualität sicher entwickeln können. Denn Verbraucher erwarten, dass Landwirte hochwertige und einwandfreie Nahrungsmittel produzieren, wie 74 Prozent der Bundesbürger in der repräsentativen i.m.a-Studie zum „Image der deutschen Landwirtschaft“ angegeben haben. Darum wird Hygiene in den Ställen großgeschrieben.

Bevor z.B. Besucher einen Schweinestall betreten dürfen, müssen sie sich nicht nur die Hände waschen, sondern auch Schutzkleidung anlegen. Auch ein Verbot für das Mitnehmen von Lebensmitteln in den Stall gehört zu den Vorsorgemaßnahmen für das Tierwohl. Denn viele Besucher ahnen kaum, dass gerade Menschen Krankheitserreger einschleppen können.

Was Lehrkräfte und Landwirte besprechen sollten, bevor ein landwirtschaftlicher Betrieb mit Tierhaltung betreten wird, beschreibt der neue BAGLoB-Leitfaden. Denn natürlich möchten Kinder, wenn sie z.B. einen Bauernhof als außerschulischen Lernort besuchen, gerne mithelfen. Dazu gehören dann das Ausmisten und Einstreuen ebenso wie das Eierholen aus den Legenestern oder das Streicheln von Tieren.

Die dabei entstehenden Risiken werden in dem Ratgeber „Gesunde Tiere – gesunde Besucher“ übersichtlich beschrieben. So veranschaulicht z.B. eine Tabelle, welche Hygienemaßnahmen in bestimmten Situationen erforderlich sind, um ein unbeschwertes pädagogisches Arbeiten auf dem Bauernhof zu ermöglichen. Damit bietet sich die Broschüre Lehrkräften zur Vorbereitung eines Bauernhofbesuchs an, und auch Landwirten, die sich mit ihrem Betrieb auf einen reibungslosen Ablauf einer Schulveranstaltung einstellen wollen. Nicht zuletzt dient die Vermittlung von Hygiene-Standards auch einer grundsätzlichen Kompetenzerweiterung der Kinder für deren Alltag.

Den Ratgeber „Gesunde Tiere – gesunde Besucher“ zur „Biosicherheit am Lernort Bauernhof“ gibt's kostenlos beim BAGLoB ([kontakt@baglob.de](mailto:kontakt@baglob.de)) oder beim i.m.a e.V. ([info@ima-agrar.de](mailto:info@ima-agrar.de)).

---

Über den i.m.a e.V.:

Als gemeinnütziger Verein informieren wir über die Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen, die in der Landwirtschaft tätig sind, und über die Bedeutung der Landwirtschaft für die Gesellschaft. Weil immer mehr Menschen immer seltener Gelegenheit haben, sich selbst ein reales Bild von der Landwirtschaft zu machen, kommt es insbesondere darauf an, bereits Kindern und Jugendlichen durch die Bereitstellung von Lehrmaterialien und mit Hilfe von Pädagogen Einblicke in die heutige Welt der Landwirtschaft zu vermitteln. Die i.m.a-Arbeit wird von den deutschen Bäuerinnen und Bauern getragen und von der Landwirtschaftlichen Rentenbank finanziell gefördert.

---

Kontakt:

i.m.a – information.medien.agrar e.V.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Bernd Schwintowski

☎ (030) 8105602-0 📠 (030) 8105602-15 ✉ [presse@ima-agrar.de](mailto:presse@ima-agrar.de) 📍 Wilhelmsaue 37 – 10713 Berlin  
[www.ima-agrar.de](http://www.ima-agrar.de)